

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 47 (1987-1988)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Auf der Schulreise : eine Schulwanderung im Bündner Oberland  
**Autor:** Gadola, Mario  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-356871>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

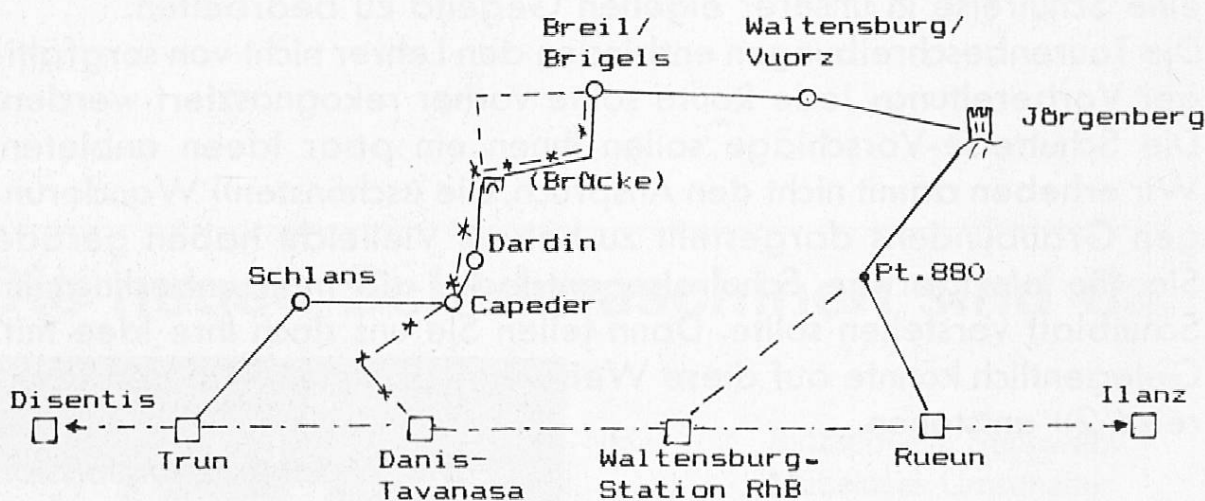
# Eine Schulwanderung

## Im Bündner Oberland

*Mario Gadola, Disentis/Mustér*

**Wanderroute:** Trun – Schlans – Capeder – Dardin – Breil –  
Waltensburg – Jörgenberg – Rueun oder Waltensburg-Station RhB

**Organisation:** Die Anreise mit der RhB nach Trun wird mit Hilfe des Stationspersonals des jeweiligen Abgangsortes keinerlei Probleme verursachen. Die Ankunftszeit sollte auf ca. 08.00 Uhr vorgesehen werden. Sofern ein Besuch des Museum Sursilvan in Trun ins Auge gefasst wird, sollten die entsprechenden Termine mit dem Aufsichtspersonal dieser Anlage rechtzeitig vereinbart werden.



-.-.- = Eisenbahn  
- - - = Varianten

-\*-\*- = Postauto

— = Wanderweg

**Beschreibung der Wanderung:**

In der Cadi spielt Trun eine wichtige Rolle. Zur Zeit des Grauen Bundes wurden im Klosterhof (Cuort Ligia Grischa) die «Puntstage» abgehalten. Dieses historische und ehrwürdige Gebäude enthält heute das Museum Sursilvan. Erwähnenswert ist auch die Pfarrkirche S. Martin mit ihrem romanischen Turm, aus dem Jahre 1272 stammend. Unter dem Ahorn, der bei der Kapelle S. Onna steht, wurde im Jahre 1424 der Graue Bund geschworen. Gut erhaltene Fresken, beidseits der Eingangstüre der Kapelle, erinnern uns an diese politischen Ereignisse vergangener Zeiten.



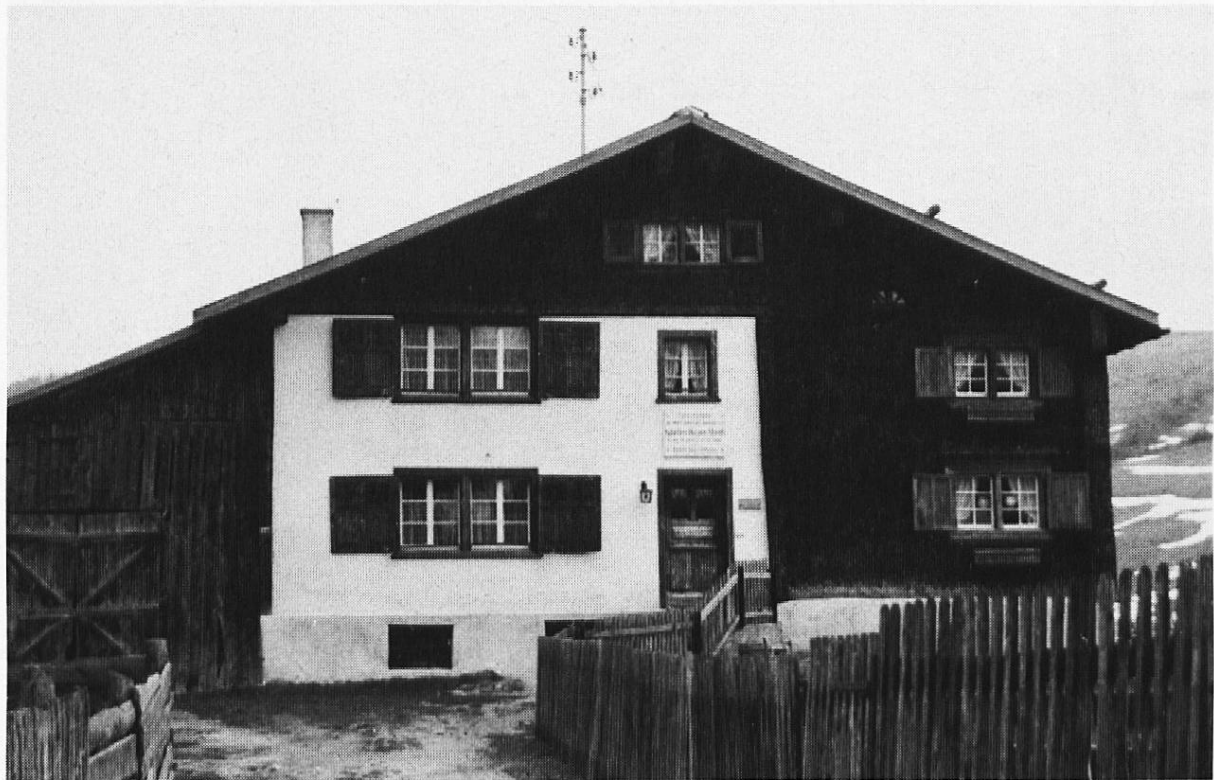
*Bei der Kapelle S. Onna in Trun wurde 1424 der Graue Bund geschworen*

Gleich neben der Kapelle beginnt unsere Wanderung auf der Kantonsstrasse, die nach Schlans emporführt (wenig Verkehr!). Der stetig ansteigende Weg führt uns am Weiler Flutginas vorbei, wo sich die Heimstätte des bekannten und kürzlich verstorbenen Kunstmalers Alois Carigiet befindet. Mit herrlicher und dauernd zunehmender Sicht über das Tal gelangen wir nach Schlans.

Das Dorf Schlans liegt an sonniger Halde; die Kirche stammt aus dem 12. Jahrhundert, und auf einem nahen Hügel befindet sich die Burgruine Says (um 1200).



Von Schlans weg benützen wir das verkehrsarme Strässchen, das über Capeder nach Dardin führt. Dort steigen wir auf der Strasse nach Breil/Brigels empor. Gleich nach Dardin können wir bei der Brücke die Strasse nach Breil verlassen und auf steilem Fussweg durch die Val Caschinas nach Raveras gelangen. (Wegweiser beachten!). Nicht weit davon entfernt erreichen wir die Kapelle Sogn Giacun, welche anzeigt, dass wir auch auf diesem Wege nach Breil gelangen können.



*Elternhaus des romanischen Dichters Giachen Hasper Muoth (1844–1906) in Breil/Brigels*

Breil/Brigels liegt auf einem sonnigen Hochplateau. Der Ort ist mit dem Talboden (Tavanasa) durch einen Postkurs verbunden. Am südlichen Dorfrand erhebt sich die Kapelle S. Sievi, die als Saalkirche zur ältesten Bauform gehört (11./12. Jh.). Als Glanzstück dieser Kapelle kann der spätgotische Altarschrein des Ivo Strigel (1486) betrachtet werden. Neben der Pfarrkirche Sta. Maria im Dorfkern finden wir in Breil weitere interessante Kapellen. Breil hat sich in den letzten Jahren vom urchigen Bauerndorf zu einem aufstrebenden Ferienort entwickelt. In südöstlicher Richtung, auf der gegenüberliegenden Talseite, breitet sich Obersaxen mit der dahinter liegenden Bergwelt aus.



*Holzhaus in Breil/Brigels*

Östlich von Breil/Brigels liegt der kleine Stausee der Kraftwerke Frisal. Vom mittleren Dorfteil erreichen wir das rechte Ufer. Unmittelbar neben den Tennisplätzen befindet sich ein vorzüglicher Rastplatz, um eine Znüni-Pause einzuschalten.

Wir überqueren nun die Staumauer und gelangen anschliessend zum lieblichen Wiesgelände von Palas und Migliè, wo ein Pfad bequem hinaus zur Strasse leitet, die von Waltensburg nach Andiast führt. Wir setzen unsere Wanderung auf dieser Strasse in Richtung Waltensburg fort. Linker Hand, auf erhöhter Lage, ist das Dorf Andiast zu sehen und weiter hinten das Panixertal (Suworow). Kurz vor Waltensburg zeigt, rechter Hand, ein Wegweiser den Abstecher zur Burgruine Grottenstein.

Waltensburg/Vuorz ist ein langgezogenes Strassendorf. Es besitzt neben den urchigen Bauernhäusern und eindrucklichen Steinbauten bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten. Die Dorfkirche enthält sehr bekannte vorreformatorische Wandmalereien, die aus der Zeit um 1450 stammen. Kunstkenner statten dieser Kirche gerne einen Besuch ab.

Vom östlichen Dorfteil von Waltensburg aus erreichen wir nach ca. 15 Min. die grosse Burganlage Jörgenberg. Dieser Ort eignet sich sehr gut für eine längere Mittagsrast (Feuerstelle).



Auf dem Areal von Jörgenberg stand bereits zur Bronzezeit eine Siedlung. Die spätere Burg wird bereits im Tello-Testament des Jahres 765 genannt. Sie wurde im 11. und 12. Jh. zur grössten Anlage dieser Art in der Surselva ausgebaut.



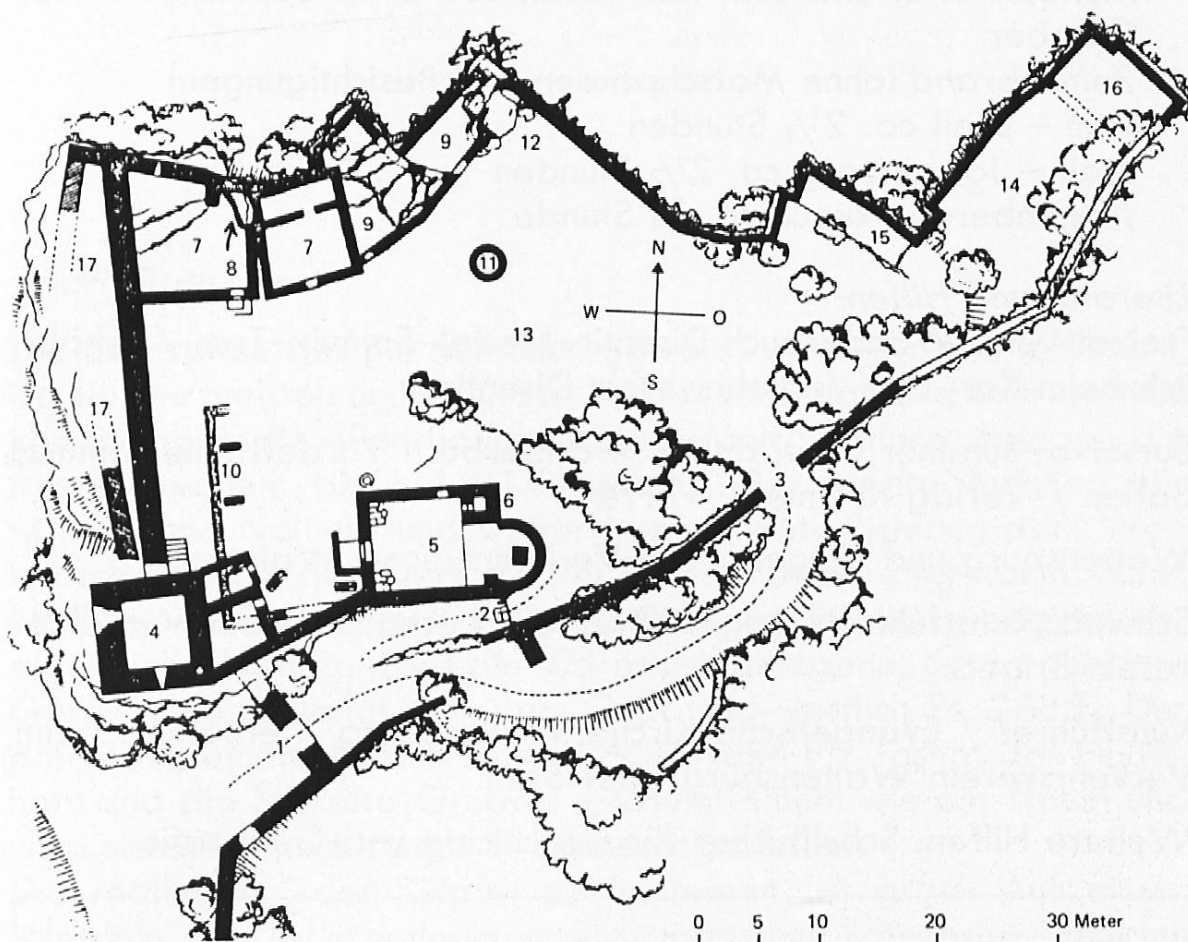
*Burgruine Jörgenberg*

Von Jörgenberg führt ein Pfad zur Strasse nach der Bahnstation Waltensburg. Bei der grossen Kehre (Pt. 880) findet dieser Pfad seine Fortsetzung in Richtung Starpuns, wo wir die Talstrasse erreichen, die zur Bahnstation Rueun führt.

*Bemerkungen:*

1. Der vorgeschlagene Ausflug eignet sich vorzüglich für Schüler der Mittel- und Oberstufe. In mehrfacher Hinsicht verspricht diese herrliche Wanderung vollumfänglichen Erfolg, können ja Geschichte, Kulturgeschichte, allgemeine Kultur, Geografie und Biologie an Ort und Stelle erläutert und aufgefrischt werden.
2. Für Schüler mit kürzeren Beinen (Unterstufe) empfehle ich das Postauto von Danis-Tavanasa nach Brigels zu benützen, um erst von diesem Punkt aus die Wanderung in verkürzter Form zu beginnen.

## Grundriss der Burganlage Jörgenberg



Plan von E. Probst / Castelmur (Ausgrabungen 1931/32)

### Legende

- |  |   |                                   |
|--|---|-----------------------------------|
| 1 Erstes Tor                           | 6 Campanile<br>(Glockenturm)                          | 12 Erinnerungstafel<br>A. Cadonau |
| 2 Zweites Tor                          | 7 Ritterhäuser  | 13 Grosser Burghof                |
| 3 Mutmassliches Tor                    | 8 Geheimer<br>Notausgang                              | 14 Kleiner Hof                    |
| 4 Bergfried<br>(Berchfrit 12./13. Jh.) | 9 Nebengebäude  | 15/16 Gebäudereste                |
| 5 Kapelle, frühere<br>Talkirche (831)  | 10 Frühere Kirchhofmauer<br>(9. Jh.) mit Gräberresten | 17 Mauerreste                     |
|  | 11 Zisterne   |                                   |

3. Den optimalsten Eindruck hinterlässt diese Wanderung in den Monaten Mai und Juni (Blütezeit), sowie im September oder Oktober.
4. *Zeitaufwand* (ohne Marschpausen und Besichtigungen)  
Trun – Breil ca. 2½ Stunden  
Breil – Jörgenberg ca. 2½ Stunden  
Jörgenberg – Rueun ca. ¾ Stunde

#### *Literatur und Hilfen:*

Freizeit- und Wanderbuch Disentis–Medel–Somvix–Trun / erhältlich beim Kur- und Verkehrsverein Disentis

Surselva–Bündner Oberland / Wanderbuch Vorderrhein, Lugnez, Safien / Verlag Kümmerli + Frey

Waltensburg und Umgebung / Verkehrsverein Waltensburg

Schweiz. Kunstführer / Brigels/Breil GR / erhältlich beim Verkehrsverein Brigels.

Kunstführer / Evangelische Kirche Waltensburg / erhältlich beim Verkehrsverein Waltensburg oder Breil.

Weitere Hilfen: Schulbücher für Geschichte und Geografie

### Hinweis

Als Separatdruck eines im Bündner Schulblatt publizierten Artikels sind erhältlich zum Preis von Fr. 3.—:

- Was ist neu an der «Neuen Grammatik»?  
Horst Sitta, Professor für deutsche Sprache an der Universität Zürich
- Prättigauer Burgenlehrpfad  
Stefan Niggli, Schulinspektor, Grusch
- Pilotprojekt Lesestadt  
Hansheinrich Rütimann, Oberseminar Schiers
- Die Legasthenie – Ein schulisches Lernproblem  
Markus Schmid, Schulpsychologe, Chur

Die Arbeitsblätter: «Das Misox» von H. Dönz und «Wanderung durch das mittlere Misox» von T. Michel können für 10 Rp. bezogen werden.

Die Jubiläumsschrift des Bündner Lehrervereins: «100 Jahre Bündner Lehrerverein» ist zum Preis von Fr. 12.— erhältlich.

*Bestellungen an folgende Adresse:*

Kantonale Stelle für Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,  
7000 Chur